

A professional portrait of Beate Meisl-Reisinger, a woman with shoulder-length blonde hair, wearing a dark blue blazer over a white top. She is standing in an office setting with a blurred background featuring a plant and a window.

**'24**  
**NEOS** Die Reformkraft

**REFORMEN  
FÜR DEIN  
NEUES  
'ÖSTERREICH**

Beate Meisl-Reisinger  
NEOS-Vorsitzende und Spitzenkandidatin

Manifest für die Nationalratswahl 2024

# DIE REFORM KRAFT



[reformkraft.eu](http://reformkraft.eu)

'24  
NEOS Die  
Reformkraft

|                       |  |   |           |
|-----------------------|--|---|-----------|
|                       |  | <b>VORWORT</b>                          | <b>4</b>  |
| <b>KAPITEL EINS</b>   |  | <b>ENKELFITTES ÖSTERREICH</b>           | <b>6</b>  |
| <b>KAPITEL ZWEI</b>   |  | <b>CLEVERES ÖSTERREICH</b>              | <b>10</b> |
| <b>KAPITEL DREI</b>   |  | <b>FORTSCHRITTLICHES ÖSTERREICH</b>     | <b>15</b> |
| <b>KAPITEL VIER</b>   |  | <b>UNTERNEHMERISCHES ÖSTERREICH</b>     | <b>18</b> |
| <b>KAPITEL FÜNF</b>   |  | <b>NEOS-REFORMPLÄNE AUF EINEN BLICK</b> | <b>22</b> |
| <b>KAPITEL SECHS</b>  |  | <b>ANSTÄNDIGES ÖSTERREICH</b>           | <b>24</b> |
| <b>KAPITEL SIEBEN</b> |  | <b>RECHTSSTAATLICHES ÖSTERREICH</b>     | <b>27</b> |
| <b>KAPITEL ACHT</b>   |  | <b>GEMEINSAMES ÖSTERREICH</b>           | <b>30</b> |
| <b>KAPITEL NEUN</b>   |  | <b>NACHHALTIGES ÖSTERREICH</b>          | <b>33</b> |
| <b>KAPITEL ZEHN</b>   |  | <b>GERECHTES ÖSTERREICH</b>             | <b>37</b> |
| <b>KAPITEL ELF</b>    |  | <b>ANGESEHENES ÖSTERREICH</b>           | <b>41</b> |



# REFORMEN FÜR DEIN NEUES ÖSTERREICH



# ÜR

Was du in den Händen hältst, ist das Programm für einen Neuanfang. Für ein Österreich, in dem alle Menschen wieder an die Zukunft glauben. Ein Österreich, das mit Reformkraft eine Lebensgrundlage schafft, in der Wohlstand, Freiheit und sozialer Zusammenhalt wieder aufblühen. Um das zu verwirklichen, kann es nicht einfach weitergehen wie bisher.

NEOS sind bereit, in der nächsten Regierung Verantwortung für einen Reformkurs zu tragen, um Österreich nach den verlorenen Krisenjahren wieder in die richtige Richtung zu führen.

Deutlich mehr Netto vom Brutto, eine Bildungspolitik, die allen Kindern die Flügel hebt, und eine Sanierung des Budgets, ohne zusätzliche Steuern oder Schulden auf Kosten der nächsten Generation.

Unsere Reformen kommen im Leben der Menschen an und bringen wieder Optimismus in ihren Alltag. Dafür bringen wir Transparenz, Mut und Energie in die Regierung.

Auf den folgenden Seiten findest du deshalb keine schlaunen Papiere, sondern konkrete To-do-Listen, mit denen wir das

Land im Interesse der Bürgerinnen und Bürger wieder besser machen wollen.

NEOS sind die einzige unabhängige und unverbrauchte Reformkraft. Wir sind bereit und fähig, in den kommenden Jahren für jene Reformen zu sorgen, die andere Parteien in früheren Regierungen nicht anpacken wollten. Wir haben uns seit unserer Gründung 2012 gut auf diese Aufgabe vorbereitet.

Die Frage ist nicht, mit wem wir regieren wollen, sondern: Wer ist bereit, mit NEOS das Land zu reformieren? Die Pläne dazu liegen vor dir!

---

---

## KAPITEL EINS



# ENTLASTUNGS- UND SANIERUNGS-REFORM FÜR EIN ENKELFITTES ÖSTERREICH

# PENSIONEN

Die alten Parteien leugnen trotz klarer Alarmzeichen in der Frage der Pensionen den Reformbedarf. Stattdessen wollen sie weiter wie bisher machen und vergrößern mit immer neuen Wahlzuckerln den Schuldenrucksack der nächsten Generationen.

Nach einer Pensions-Reform verfügt das enkelfitte Österreich über ein gerechtes und nachhaltiges Pensionssystem, das sowohl die demografische Entwicklung als auch den Wunsch nach individueller Flexibilität berücksichtigt. Damit für alle auch in Zukunft ein Altern in Würde leistbar ist, braucht es in Ergänzung zum öffentlichen Pensionssystem vor allem gestärkte betriebliche und private Vorsorge-Angebote.

## Unsere Reformen für ein enkelfittes Österreich:

- Einen Deckel für Pensionszuschüsse einführen – nicht mehr Geld für die Pensionszahlungen aus dem Budget zuschießen, als nachhaltig abbildbar ist
- Teilpension als Konzept ermöglichen – eine flexiblere Kombination aus Erwerbsarbeit und Pension einführen, Zuverdienstgrenzen in der Pension erhöhen
- Eine flexible Pension – laufend über die Höhe der Pension unter Berücksichtigung der steigenden Lebenserwartung informieren und mit einer Flexipension die Möglichkeit eines individuellen Pensionsantritts geben
- Betriebliche Altersvorsorge für alle – Aktienpension mit Präventionsgutschriften für alle Dienstnehmer:innen einführen
- Altersarmut bei Frauen verhindern – ein automatisches Pensionssplitting einführen
- Pensionssystem vereinfachen und fairer gestalten – Pensionssysteme harmonisieren, Sonderpensionsprivilegien abbauen und Luxuspensionen streichen
- Gesundes Arbeiten bis zum Pensionsalter ermöglichen – um dem Risiko von Invalidität und Berufsunfähigkeit rechtzeitig entgegenzutreten, bekommen alle in belastenden Jobs frühzeitig Umschulungsangebote auf den Tisch gelegt

# BUDGET UND FINANZEN

Fachleute und sogar ÖVP-Finanzminister Magnus Brunner sind sich einig: Österreich hat ein Problem mit seinen Ausgaben – Einnahmen hingegen gäbe es genug. Dennoch haben alle Regierungen der Vergangenheit darin versagt, eine nachhaltig in Zahlen gegossene Politik vorzulegen. Kinder kommen bereits mit einem riesigen Schuldenrucksack auf die Welt, der sie ihr Steuerzahler:innen-Leben lang belastet.

Nach einer Entlastungs- und Sanierungsreform stehen Budget und Finanzen in einem nachhaltigen, neuen Österreich wieder auf soliden Beinen. Steuergelder werden effizient und verantwortlich eingesetzt. So entsteht Spielraum, um die Menschen zu entlasten und die heimischen Betriebe dabei zu unterstützen, international wettbewerbsfähig zu bleiben.

## Unsere Reformen für ein nachhaltiges Österreich:

- Stopp der überbordenden Verschuldung – Schuldenbremse, inkl. Ausgabenbremse, im Verfassungsrang einführen und über den Konjunkturzyklus ausgeglichene Staatsfinanzen sicherstellen
- Länder in die Pflicht nehmen – Einnahmen- und Ausgabenverantwortung stärker zusammenführen, stärkere Steuerautonomie der Länder ermöglichen oder Einführung eines aufgabenorientierten Finanzausgleichs zwischen Bund, Ländern und Gemeinden
- Klarheit bei Kompetenzen – Kompetenzen von Bund, Ländern, Gemeinden und Sozialversicherungen durch eine Föderalismusreform entflechten und neu definieren
- Schlanker Staat – Verwaltung reformieren und Bundesrat abschaffen
- Zukunftsbudget schnüren – zukunftsorientierte Ausgaben müssen zumindest 25 Prozent ausmachen

# GESUNDHEIT

Das Gesundheitssystem in Österreich ist am Limit. Als Gesellschaft können wir es uns nicht leisten, dass die Gesundheitspolitik weiter tatenlos zusieht und Patient:innen, Ärzt:innen und Pfleger:innen im Stich lässt.

Nach einer Gesundheits-Reform stehen in einem gesunden, neuen Österreich Vorsorge und beste medizinische Versorgung an erster Stelle. Die Spitäler werden entlastet, indem niedergelassene Ärzte und Heilberufe gestärkt werden. Zusätzlich sorgt eine Pflegereform dafür, dass die Pflegeberufe aufgewertet werden und Pflege daheim leichter möglich wird.

## Unsere Reformen für ein gesundes Österreich:

### Gesundheit

- Den Finanzierungsdschungel beenden – Finanzierung aus einer Hand sicherstellen, damit Länder, Bund, Sozialversicherung und Ärztekammer im Sinne der besten Gesundheitsversorgung zusammenarbeiten
- Kein Wettkampf zwischen Krankenhaus und Praxis – Gesundheitsleistungen müssen inner- und außerhalb des Krankenhauses gleich viel wert sein
- Freie Kassenwahl – die Pflichtversicherung schrittweise auf eine Versicherungspflicht umstellen
- Ambulant vor stationär – die ambulante Behandlung dem stationären Bereich vorziehen: im Gesundheitsbereich, in der Behandlung, Rehabilitation und in der Pflege
- Flächendeckende Versorgung mit Primärversorgungszentren – integrierte Zusammenarbeit diverser Gesundheitsberufe und strukturierte



Versorgung für chronisch Kranke dezentral vor Ort schaffen

- Versorgungsgarantie für Patient:innen – Wahlärzt:innen-Kosten durch die Kasse refundieren lassen, dort, wo die Kasse keine angemessene Leistung gewährleistet
- Gesundheitssystem digitalisieren – Onlinebefunde forcieren und vorhandene Daten datenschutzkonform zusammenführen und nutzen
- Arbeitsbedingungen in Gesundheitsberufen besser machen – Unterstützungsberufe stärker berücksichtigen, um das Personal zu entlasten

### Gesundheitsprävention

- Gesundes Verhalten belohnen – wer Vorsorgeuntersuchungen macht, erhält Pensionsboni
- Schulgesundheit intensiv fördern – Daten erfassen, School Nurses einführen, Impfungen flächendeckend anbieten, Schulpsycholog:innen bereitstellen
- Psychosoziale Unterstützung ausbauen – niederschwellige Angebote zu Bewältigungsstrategien vermitteln und damit auch einen Beitrag zur Suchtprävention leisten
- Gesundheitskompetenz stärken – von klein auf das Bewusstsein für Sport, Ernährung und psychische Gesundheit als Aspekte von Gesundheit stärken – zum Beispiel durch die tägliche Turnstunde
- Kontrollierte Freigabe von Cannabis – Qualitätskontrollen und Suchtprävention ermöglichen anstatt Schwarzmarkt und Strafe





## Pflege

- Leistungskatalog für die ambulante und stationäre Pflege – die Pflege daheim gegenüber dem Pflegeheim attraktivieren: mit einer Aufwertung der Hauskrankenpflege und mit Fördermodellen, die häusliche Pflege leistbar machen
- Pflegeberufe nachhaltig aufwerten – mit einer echten Pflegereform die Ausbildung vorantreiben und erleichtern
- Mit Pflegeprävention ein eigenständiges Leben im Alter ermöglichen – mit engmaschigen Angeboten zur selbstständigen Lebensführung, physischen und psychischen Aktivitäten der Vereinsamung und frühzeitiger Pflegebedürftigkeit entgegenwirken

---

## KAPITEL ZWEI



# BILDUNGS-REFORM FÜR EIN **CLEVERES** ÖSTERREICH



# BILDUNG & LEHRE

Im Bildungssystem rächt sich jeder Reformstau doppelt, denn er blockiert den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft für junge Menschen. Wenn die Bildungs-Herkunft der Eltern bestimmt, welche Chancen man im Leben hat, werden viele Kinder und ihre Talente weiterhin auf der Strecke bleiben. Wenn am Ende der Pflichtschule wichtige Grundkompetenzen fehlen, versagt vor allem die Bildungspolitik.

Nach einer Bildungs-Reform heben wir in einem cleveren, neuen Österreich jedem Kind die Flügel. Wir sorgen dafür, dass jedes Kind gerne in die Schule geht und die Eltern ihr Kind gerne in die Schule schicken. Es wird kein Kind zurückgelassen, und die besten Lehrer:innen sorgen für die beste Bildung. Mit mutigen Reformen befreien wir engagierte Pädagog:innen von Bürokratielast und schaffen echte Schulautonomie.

## Unsere Reformen für ein cleveres Österreich:

### Elementarbildung/Kinderbetreuung

- Jedem Kind die Flügel heben – Rechtsanspruch auf qualitätsvolle Bildung und Betreuung zu bedarfsorientierten Öffnungszeiten ab dem 1. Geburtstag
- Wohl begonnen ist halb gewonnen – mit kleineren Gruppen und mehr Pädagog:innen für echte Qualität sorgen
- Hohe Verantwortung, hoher Lohn – Gehälter der Kindergarten- und Kleinkindpädagog:innen an jene der Lehrer:innen angleichen
- Chancengerechtigkeit für alle Kinder – kostenlose, optionale Ganztagsplätze in Kindergärten und Schulen sowie ein kostenloses, gesundes Mittagessen bereitstellen

### Schule

- Schulen aus den Fesseln befreien – mit organisatorischer, pädagogischer, finanzieller und personeller Schulautonomie Vertrauen in die mündige Schule schaffen
- Kein Kind zurücklassen – mit einem bundesweiten Chancenindex Ressourcen gezielt und bedarfsorientiert aufteilen
- Verschiedene Wege, gemeinsames Ziel – gemeinsame Schule mit innerer Differenzierung und freie Schulwahl ohne Schulgeld mit mittlerer Reife als einheitlicher Abschlussqualifikation einführen
- Aufbrechen der starren Lehrpläne – bestehende Fächer und 50-Minuten-Einheiten in Lebensbereichen und Tagesschwerpunkten aufgehen lassen
- Die besten Lehrer:innen für die beste Bildung – mit laufender Weiterbildung, Unterstützung, modernen Arbeitsplätzen und Aufstiegsmöglichkeiten den wichtigen Lehrer:innenberuf aufwerten
- Quereinstieg ins Lehramt attraktivieren, Vordienstzeiten anrechnen – Qualität des Lehramtsstudiums heben, durch mehrstufiges Auswahlverfahren, bessere Studienbedingungen und mehr Praxis
- Schule als Ort, an dem man wieder gerne lernt und arbeitet
- Schulen ins 21. Jahrhundert holen – digitale Endgeräte didaktisch wertvoll einsetzen und Pädagog:innen dazu gut fortbilden



### Lehre

- Es braucht ein ganzes Dorf – Schulpsycholog:in, Sozialarbeiter:in und School Nurse vor Ort einsetzen
- Inklusive Bildung – Pädagog:innen in inklusiver Pädagogik weiterbilden und das Recht auf 11. und 12. Schuljahr für Kinder mit Behinderungen samt Bereitstellung der notwendigen Ressourcen einführen
- Kompetenz-Wirrwarr auflösen – Schulverwaltung vereinfachen und verkleinern, Hierarchieebenen abbauen, Bildungsdirektionen abschaffen
- Flexibilität und durchgängige Betreuung – als gleichberechtigte Säule der Oberstufe. Polytechnikum, Berufsschule und Berufsreifeprüfungskurse zu einer dualen Oberstufe zusammenführen
- Meister und Master gleichstellen – keine unleistbaren Vorbereitungskurse und Meisterprüfungen
- Lehre aufwerten – Lehre mit Matura erleichtern
- Lehre als Stärke des österreichischen Bildungssystems wertschätzen – ab der 1. Klasse Mittelschule und AHS umfassenden Berufsorientierungsunterricht in enger Kooperation mit der Arbeitswelt durchführen

### Erwachsenenbildung

- Lebenslanges Flügelheben – ein Bildungskonto für individuelle Weiterbildung einführen
  - Treffsicherer Zugang zur Fortbildung – Bildungskarenz für echte berufliche Fort- und Weiterentwicklung reservieren
-

# HOCHSCHULEN UND FORSCHUNG

In einem Österreich, in dem Hochschulen nicht ausreichend finanziert werden, bleiben die Bedingungen für Studierende und Forschende schlecht. Nach einer Bildungs-Reform gibt es in einem

wissenschaftsorientierten Österreich eine ordentliche Finanzierung unserer Hochschulen. Es gibt ein Bekenntnis zur Exzellenzförderung und innovativen Forschung, um Österreich im

internationalen Vergleich wieder ganz nach oben zu bringen. Nachgelagerte Studiengebühren sorgen dafür, dass jede:r mit den gleichen Chancen studieren kann, ohne finanzielle Benachteiligungen.

## Unsere Reformen für ein wissenschaftsorientiertes Österreich:

### Ausfinanzierung der Hochschulen

- Eine solide staatliche Grundfinanzierung der öffentlichen Hochschulen – eine Finanzierung mit 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts soll Österreichs Hochschulen zur internationalen Spitze führen
- Einen fairen Beitrag leisten – nachgelagerte Studiengebühren zum eigenen Studium einführen, wenn man fest im Berufsleben steht
- Finanzierung auf mehreren Beinen – mehr Drittmittel für Hochschulen durch steuerliche Begünstigung ermöglichen

### Modernes und qualitatives Studium

- Exzellenz großschreiben – Universitäten und Fachhochschulen so gestalten, dass sie sowohl in der Lehre als auch in der Forschung erstklassige Leistungen hervorbringen können
- Leistung muss sich lohnen – leistungsbezogene Beihilfen und Stipendien ausbauen
- Faire Aufnahmeverfahren – nicht mehr Studienanfänger:innen zulassen, als in guter Qualität betreut werden können
- Digitales Studium ausbauen – Auswahl aus Online- und Präsenzlehre ermöglichen
- Flexibles Studium – Berufstätige oder etwa Hörer:innen mit Betreuungspflichten ohne große Hürden in ihrem Tempo studieren lassen
- Generalist:innen fördern – mit interdisziplinären Studien für die moderne Gesellschaft ausbilden
- Beste Vertretung braucht keinen Zwang – Opt-out Modell bei der ÖH-Mitgliedschaft

### Forschung und Wissenschaft

- Österreichs Universitäten und Fachhochschulen ins 21. Jahrhundert bringen – internationale Wettbewerbsfähigkeit durch Aufholen des Digitalisierungsrückstands steigern
- Innovative Forschung und Lehre durch faire Arbeitsverhältnisse – prekäre Verhältnisse durch Reform der Kettenvertragsregelung beenden
- Stärkung und Weiterentwicklung der Grundlagenforschung – die chronische Unterfinanzierung beseitigen



# KUNST UND KULTUR

In einem Österreich, in dem sich die Politik nicht um den Kulturstandort kümmert, bleiben die kreativen Köpfe sich selbst überlassen, und die internationale Sichtbarkeit unserer hochwertigen Kunst bleibt weit hinter ihren Möglichkeiten.

Nach einer Kultur-Reform gibt es in einem kreativen Österreich wieder eine Kulturpolitik, die für eine offene, demokratische Gesellschaft einsteht und sich nicht in elitäre Zirkel zurückzieht. Das Fördersystem wird vereinfacht und transparent. Kreative können sich in professionellen Strukturen so frei wie möglich entfalten, und die versicherungsrechtliche Absicherung wird an ihre Realität angepasst.



## Unsere Reformen für ein kreatives Österreich:

- Erwerbsrealitäten anerkennen – soziale und versicherungsrechtliche Absicherung von freischaffenden Kunstschaffenden anpassen
- Kunst- und Kulturstrategie – Palette an Visionen für den Kulturstandort Österreich auch außerhalb der kulturellen Zentren
- Bürokratieabbau – Künstler:innen und Kulturinitiativen den Zugang zu Förderungen mit Digitalisierung der Antragseinreichung erleichtern
- Transparente Förderungen – alle öffentlichen Förderungen – Bund, Länder, Gemeinden – zentral einsehbar transparent machen und im Kunst- und Kulturbericht veröffentlichen
- Freie Kulturarbeit stärken – Potenzial für die Kulturversorgung, vor allem außerhalb der Zentren, anerkennen
- Bundeseinrichtungen koordinieren – klare Zuständigkeiten und Abgrenzungen von Seiten des Kulturministeriums mit den jeweiligen Direktor:innen in den Bundeseinrichtungen schaffen

---

KAPITEL DREI



INNOVATIONS-REFORM FÜR EIN  
**FORTSCHRITTLICHES**  
**ÖSTERREICH**



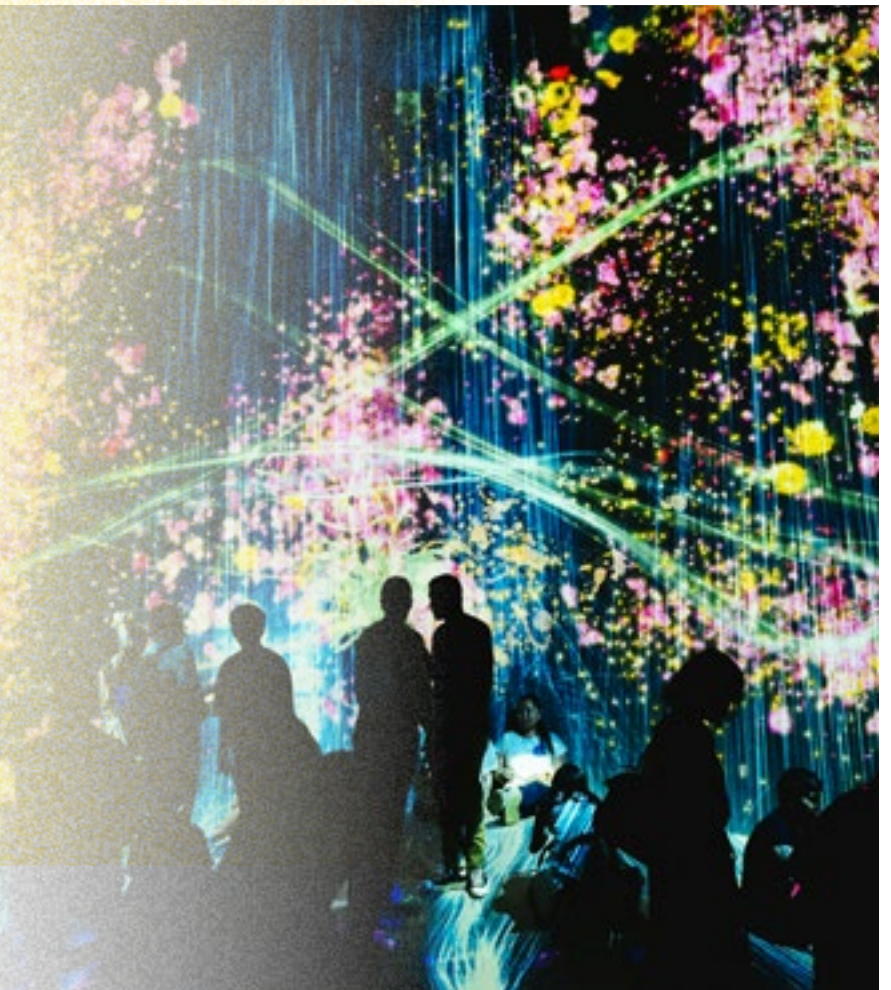
# BÜRGERNAHE UND DIGITALE VERWALTUNG

In einem Österreich, dessen Apparat veraltet ist und das keine digitalen Standards hat, werden die Bürger:innen noch stärker das Vertrauen in die Verwaltung verlieren.

Nach einer Innovations-Reform gibt es in einem fortschrittlichen, neuen Österreich eine einheitliche Datenbasis. Sie sorgt für evidenzbasierte, treffsichere und effektive politische Entscheidungen. Die Digitalisierung der Verwaltung macht jeder Bürgerin und jedem Bürger das Leben leichter, indem Amtswegen über einzelne Anlaufstellen von zu Hause aus schnell, unkompliziert und effizient erledigt werden können.

## Unsere Reformen für ein fortschrittliches Österreich:

- Behördenwege verkürzen – einfache, digitale Anlaufstellen bzw. One-Stop-Shops für Bürger:innen und Unternehmer:innen, einschließlich Auslandsösterreicher:innen, schaffen
- Datenmanagement modernisieren – Registerdatenforschung ermöglichen, digitale Selbstbestimmung der Bürger:innen sicherstellen
- Bürokratie reduzieren – Gesetze auf Bürokratiekosten prüfen und sinnvolle Deregulierungen umsetzen
- Einsparungspotenziale nutzen – Vorteile der voranschreitenden Digitalisierung für eine effiziente Gestaltung des Verwaltungsapparats nutzen





# DIGITALISIERUNG

In einem Österreich, in dem weiterhin kaum in Digitalisierung und einen modernen Wirtschaftsstandort investiert wird, werden wir von Wettbewerbsfähigkeit nur träumen können.

Nach einer Innovations-Reform nutzt der Staat in einem digitalen Österreich proaktiv die vielen Chancen, die Technologien wie Künstliche Intelligenz bringen, und investiert entsprechend. Der Fokus liegt auf Grundlagenforschung, einer engen Zusammenarbeit von Wissenschaft und Unternehmertum und einem transparenten und gezielten Einsatz von Forschungsförderungen.



## Unsere Reformen für ein digitales Österreich:

- Digitale Infrastruktur ausbauen – Digitalisierung ganz Österreichs vorantreiben
- Starke Grundlagenforschung – Budgetmittel bereitstellen
- Modernes Förderwesen – gezielte, transparente Schwerpunkte setzen
- Innovationen ermöglichen – regulatorische Freiräume („Sandboxes“) schaffen
- Chancen der KI nutzen – klare Rahmenbedingungen und klare Qualitätszertifizierung für einen verstärkten Einsatz von Künstlicher Intelligenz schaffen
- Cybersecurity sicherstellen – Maßnahmen für mehr Forschung, Ausbildung und Bewusstseinsbildung umsetzen
- Nein zur Maschinensteuer – Innovationskraft heimischer Betriebe nicht durch wirtschaftsfeindliche, populistische Steuern gefährden, stattdessen Arbeitsplätze sichern

---

## KAPITEL VIER



# STANDORT-REFORM FÜR EIN UNTERNEHMERISCHES ÖSTERREICH

# WIRTSCHAFT

Ein Land, in dem Mitarbeiter:innen wegen der hohen Lohnnebenkosten zu viel kosten und zugleich zu wenig Netto vom Brutto erhalten, wird weiterhin nicht im internationalen Vergleich mithalten können.

Im Zuge einer Standort-Reform senken wir in einem unternehmerischen, neuen Österreich die Lohnnebenkosten und lichten den Bürokratie- und Gebühren-Dschungel. Damit stärken wir die Wettbewerbs- und Innovationskraft des Unternehmens- und Arbeitsstandorts Österreich.

## Unsere Reformen für ein unternehmerisches Österreich:

- Arbeitgeber:innen entlasten – Lohnnebenkosten senken und mehr Spielraum für höhere Löhne und Gehälter schaffen
- Die besten Köpfe – Hürden für die Anstellung qualifizierter Arbeitskräfte aus dem Ausland beseitigen
- Lehrlingsoffensive – Lehre für Jugendliche und Betriebe durch weniger Bürokratie und mehr finanzielle Unterstützung attraktiver machen, neue „duale Oberstufe“ einführen
- Unternehmer:innengeist – jungen Menschen schon in ihrer Ausbildung die Chancen und Möglichkeiten des Unternehmer:inntums vermitteln
- Gründungsturbo – Unternehmensgründungen digital, innerhalb von 24 Stunden und zu geringen Kosten ermöglichen
- Neue Gewerbeordnung – völlig verstaubte österreichische Gewerbeordnung neu schreiben und ins 21. Jahrhundert holen
- Ladenöffnungszeiten liberalisieren – strengste Regelung Europas flexibilisieren und Unternehmen mehr Gestaltungsspielraum lassen
- Einfach statt teuer – Steuer- und Sozialversicherungssystem vereinfachen, um den Betrieben Zeit und Kosten zu sparen
- Gesundes finanzielles Rückgrat – Eigen- und Fremdkapital steuerlich gleich behandeln, zusätzliche Finanzierungsoptionen für Unternehmen zulassen
- Aus für Zwangskammern – Zwang der Mitgliedschaft in Kammern und Tourismusverbänden beenden, Kontrolle der Selbstverwaltung durch den Rechnungshof ermöglichen
- Wohlstand durch Freihandel – Zusammenarbeit liberaler Demokratien bei der Verhandlung von nachhaltigen Abkommen ausbauen, Abhängigkeiten durch Diversifizierung von Rohstoffquellen senken
- Raus aus dem Förderdschungel – Mehrfach-Förderungen abschaffen und effiziente Evaluierung der Mittelverwendung sicherstellen
- Wissenstransfer – Partnerschaften von Wissenschaft mit Unternehmen sowie Spin-offs aus Universitäten im Rahmen der Wissenschaftsförderung beflügeln
- Wirtschaftsstandort sichern – mit innovativen Energiekonzepten und -quellen den Wirtschaftsstandort wettbewerbs- und widerstandsfähiger gegenüber Energieengpässen und erpresserischen Drosselungen machen
- Industriestandort Österreich stärken – internationale Wettbewerbsfähigkeit erhalten, durch Senkung von Lohnnebenkosten, weitere Förderung von Forschung und Innovation und eine Willkommenskultur für internationale Ansiedlungen





# ARBEIT

In einem Österreich, in dem der Fachkräftemangel nicht mit den richtigen politischen Werkzeugen behoben wird, werden die Zufriedenheit der Arbeitenden sowie die Produktivität weiterhin schlecht bleiben.

Nach einer Standort-Reform ist Vollzeitarbeit durch steuerliche Anreize in einem arbeitnehmer:innenfreundlichen, neuen Österreich wieder attraktiver und zahlt sich Mehrarbeit aus. Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen bekommen den Spielraum, ihre Arbeitsbedingungen an die Bedürfnisse durch Betriebsvereinbarungen gemeinsam zu gestalten.

## Unsere Reformen für ein arbeitnehmer:innenfreundliches Österreich:

- Arbeitnehmer:innen entlasten – Lohnsteuer senken, um mehr Netto vom Brutto auf dem Konto zu haben
- Leistung lohnt sich voll – durch gezielte steuerliche Entlastung mehr Arbeit wieder attraktiver machen, die kalte Progression vollständig und automatisch abschaffen
- Flexiblere Arbeitszeitmodelle – mehr und bessere Möglichkeiten schaffen, die Arbeitszeit an persönliche und betriebliche Bedürfnisse anzupassen, daher lehnen wir eine generelle, gesetzlich vorgeschriebene 4-Tage-Woche ab
- Lebenslanges Lernen – mit Gutschriften auf individuelle Weiterbildungskonten für laufende Weiterbildungschancen sorgen
- Kampf der Personalnot – Teilarbeitsfähigkeit im österreichischen Gesundheitssystem einführen, um unterschiedliche Grade der Leistungsfähigkeit abzubilden
- Ende der Zweiklassengesellschaft – einen gemeinsamen Arbeitnehmer:innen-Begriff für die moderne Arbeitswelt einführen und unnötige Bürokratie abbauen
- Das Wir in der Wirtschaft – Betriebsvereinbarungen stärken, um Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen mehr Möglichkeiten bei der Gestaltung ihres Miteinanders zu geben
- Transparenz am Lohnzettel – Lohnnebenkosten und Abgaben auf den monatlichen Gehaltsabrechnungen verpflichtend ausweisen, um den gemeinsamen Kampf von Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen für „Mehr Netto vom Brutto“ zu unterstützen



# KAPITALMARKT

In einem Österreich, in dem Kapitalmärkte verschrien sind und Sparer:innen noch immer in großteils niedrig verzinste Anlageformen gedrängt werden, kann sich niemand etwas aufbauen. Wir möchten, dass möglichst viele Menschen von der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und den Gewinnen der Unternehmen profitieren.

Eine Kapitalmarkt-Reform fördert die Anlage- und Beteiligungskultur in Österreich. Anleger:innen werden entlastet und erhalten neue Perspektiven im Vermögensaufbau. Gleichzeitig wird es für Unternehmer:innen einfacher, am heimischen Kapitalmarkt Eigenmittel für ihr Wachstum aufzunehmen.

## Unsere Reformen für ein kapitalmarktfreundliches Österreich:

- KEST auf Kursgewinne abschaffen – Spekulationsfrist von maximal einem Jahr wieder einführen und damit für langfristige Investor:innen die KEST auf Kursgewinne abschaffen
- Einstieg in die Aktienpension – eine kapitalgedeckte dritte Säule für alle Erwerbstätigen einführen, bis zu 3.000 Euro pro Jahr sollen steuerbefreit auf einem Chancendepot veranlagt werden können
- Beteiligungsfreibetrag einführen – durch die Einführung eines jährlichen Freibetrags mehr Anreize für die Einführung von Mitarbeiter:innen-Beteiligungsmodellen und die Mobilisierung von Investition von privatem Kapital und Investitionen in junge, österreichische Unternehmen fördern
- Abfertigung Neu neu denken – durch eine Reform der Abfertigung Neu Mitarbeiter:innen ihre Vorsorgekasse selbst aussuchen lassen, mit einer zu Beginn des Erwerbslebens höheren Aktienquote, die bis zum Auszahlungsdatum sukzessive abnimmt
- Zusätzliche Finanzierungsoptionen für Unternehmen schaffen – neuen Rechtsrahmen für Risikokapitalgesellschaften nach internationalen Standards schaffen

# NEOS-REFORMPLÄNE AUF EINEN BLICK

NEOS wurden gegründet, um Ergebnisse zu liefern und jeder Generation die besten Chancen zu eröffnen. In den vergangenen Jahren haben wir uns gut darauf vorbereitet, Verantwortung in Österreich zu übernehmen.

Als einzige unverbrauchte und unabhängige Reformkraft sind wir bereit zu tun, was immer mehr Menschen vermissen: mit dringend nötigen Reformen unser Land wieder in die richtige Richtung zu führen.

NEOS stehen für ein Regieren mit Energie und Optimismus – transparent und nachvollziehbar, auf Augenhöhe mit den Bürgerinnen, Bürgern und anderen Parteien.

Ich freue mich, wenn du dich bei der Nationalratswahl für diesen Reformkurs entscheidest und uns deine Stimme gibst. Gemeinsam kann es gelingen!  
Gemeinsam schaffen wir ein neues Österreich!

*Josef Keutel-Neisinger*

# BEREIT FÜR VERANTWORTUNG

# NEOS TRANSPARENZ- REFORM

NEOS drängen die Privilegien der Parteien und ihrer Netzwerke zurück. Finanzen und Entscheidungen werden transparent, politische Verantwortliche für ihr Handeln zur Rechenschaft gezogen.

- Halbierung der Partei-Subventionen als Beitrag zum Sparen im politischen System
- Kürzung des PR- und Werbebudgets der Regierung, um Inseraten-Korruption zu bekämpfen
- Umsetzung einer Politiker-Haftung mit klaren Konsequenzen bei Verstößen im Amt
- Unabhängige Besetzungsgremien und verpflichtende Hearings bei öffentlichen Posten
- Wiederherstellung und Schutz der Unabhängigkeit der Justiz

# NEOS BILDUNGS- REFORM

NEOS machen Kindergärten und Schulen wieder zu Orten, an denen man gerne lernt und arbeitet – und die unsere Kinder gut auf das Leben in unserer liberalen, demokratischen Gemeinschaft vorbereiten.

- 20.000 zusätzliche Lehrkräfte, um jedem Kind die besten Chancen zu geben
- Gemeinsamer verpflichtender Werte-Unterricht für ein gutes Zusammenleben
- Mehr Unterstützungspersonal und weniger Bürokratie, damit mehr Zeit für die Kinder bleibt
- Garantie auf einen Kindergartenplatz ab dem 2. Lebensjahr, um Familien Wahlfreiheit zu geben
- Einführung der „Mittleren Reife“, damit jedes Kind die Schule mit einem Abschluss verlassen kann

# NEOS OPTIMISMUS- REFORM

NEOS stehen seit der Gründung für Machen und Zuversicht. Das unterscheidet uns von mutlosen und negativen Parteien. Wir sind überzeugt, dass gemeinsam vieles gelingen kann.

- „Was gemeinsam geht“ als Prinzip der Zusammenarbeit in der Regierung und im Parlament
- Wille und Mut, Reformen auch bei schwierigen Themen wie Pensionen oder Föderalismus anzugehen
- Einrichtung eines Zukunftskonvents mit breiter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern
- Erneuerung des Generationen-Versprechens, dass die Zukunft immer ein Stück besser wird

# NEOS ENTLASTUNGS- REFORM

NEOS stellen das Budget wieder auf gesunde Beine und beenden die Schuldenpolitik. Das schafft Spielraum, um die Menschen zu entlasten und Betriebe wettbewerbsfähig zu halten.

- Schuldenbremse in der Verfassung, um kommende Generationen nicht weiter zu belasten
- Senkung der Steuer- und Abgabenlast auf 40 %, damit 10 % mehr netto vom Bruttogehalt bleiben
- 3.000 Euro Freibetrag pro Jahr für ein persönliches Pensions- und Vorsorge-Konto
- Einführung einer Behaltfrist, um Wertpapier-Sparende steuerlich zu entlasten

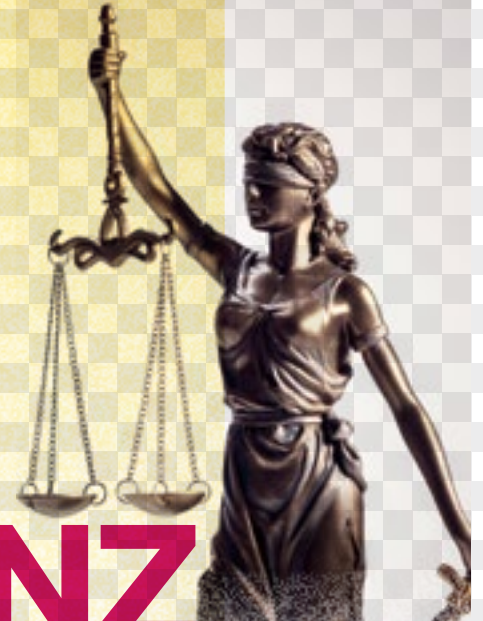
---

## KAPITEL SECHS



TRANSPARENZ-REFORM FÜR EIN  
**ANSTÄNDIGES**  
**ÖSTERREICH**





# TRANSPARENZ

In Österreich gibt es zwar eines der teuersten Parteiensysteme der Welt, doch immer weniger Menschen vertrauen der Politik. Solange Freunderlwirtschaft, Postenschacher und Intransparenz ganz normal sind, werden korruptionsanfällige Politiker:innen weiterhin versuchen, Medien zu kaufen und ihre Freund:innen in wichtige Positionen hieven.

Es braucht mutige Reformen und uneingeschränkte Informationsfreiheit, damit Korruption auf allen Ebenen ein Ende hat und Missstände aufgedeckt und bestraft werden. Keine:r darf mehr das Gefühl haben, dass man es sich in Österreich richten kann, solange man die richtigen Leute kennt. Das gilt allen voran bei Justiz und Finanz. Nach einer Transparenz-Reform in Österreich sind Partei- und Staatskassen jeden Tag im Jahr nachvollziehbar, damit jede:r weiß, was mit dem Steuergeld passiert, und es gibt 100 Prozent Informationsfreiheit. Die Regierung, der derzeit so wenig vertraut wird wie noch nie, erarbeitet sich mit diesen Reformen wieder das Vertrauen der Menschen.

## Unsere Reformen für ein transparentes Österreich:

- 100 % Informationsfreiheit schaffen – weg mit den Einschränkungen auf Gemeinde- und Landesebene
- Ibiza-Machenschaften stoppen – Korruptionsstrafrecht verschärfen
- Aus für Postenschacher – transparente Besetzungen in der öffentlichen Verwaltung mit verpflichtenden Hearings
- Schluss mit der höchsten Parteienförderung Europas – Subventionen für Parteien halbieren
- Konsequenzen bei Verfehlungen im Amt – Politiker:innen-Haftung einführen
- Gläserne Partei- und Ministerien-Kassen – volle Transparenz jeden Tag im Jahr nach dem Vorbild von NEOS
- Umgehungskonstruktionen verhindern – Straftatbestand „Illegale Parteienfinanzierung“ schaffen, kein Kammer-Geld für Wahlkämpfe missbrauchen
- Lobbyismus offenlegen – die Einflussnahme von Unternehmen, Stakeholdern und NGOs auf Gesetze transparent machen
- Freunderlwirtschaft beenden – Auftragsvergaben und Förderungen vollständig und verpflichtend in einer Transparenz-Datenbank veröffentlichen
- Politik und Verwaltung streng trennen – Cooling-off-Phase für Politiker:innen im staatsnahen Bereich umsetzen
- Direkte Demokratie fördern – mehr Mitbestimmung ab der Gemeindeebene ermöglichen

# MEDIEN



In einem Österreich, in dem Medienpolitik als verlängerte Macht- bzw. Parteipolitik verstanden wird und Inseratenkorruption sich immer noch durch öffentliche Stellen zieht, drohen Desinformation und die Schwächung der unabhängigen Medien.

Nach einer Transparenz-Reform werden in einem gut informierten, neuen Österreich Medien nach Qualitätskriterien plattformunabhängig gefördert.

Es gibt einen wirklich parteipolitisch unabhängigen ORF, der seinen Auftrag für die Bürger:innen erfüllt. Journalist:innen können ohne Einfluss von Inseratenstellen in Ministerien in Ruhe arbeiten und bilden eine zentrale Säule unserer Demokratie.

## Unsere Reformen für ein gut informiertes Österreich:

- Regierungswerbung reduzieren – Ausgaben für Regierungsinserate begrenzen und von einer zentralen Stelle aus koordinieren
- ORF unabhängig machen – öffentlich-rechtlichen Kernauftrag klar definieren und ORF-Gremien ohne Einfluss der Parteien reformieren
- Medienförderung neu denken – Medien unabhängig von ihrer Verbreitungsform nach strengen Qualitätskriterien fördern und ein Gütesiegel für entsprechende journalistische Sorgfalt einführen
- Fake News bekämpfen – Medien- und Digitalisierungskompetenzen in allen Bildungseinrichtungen vermitteln und entsprechende Projekte fördern

---

**KAPITEL SIEBEN**



**JUSTIZ- UND SICHERHEITS-REFORM FÜR EIN  
RECHTSSTAATLICHES  
ÖSTERREICH**



# JUSTIZ & POLIZEI

In einem Österreich, in dem von Seiten der Politik zu wenig gegen Korruption und für eine gut finanzierte, unabhängige Justiz getan wird, ist unsere Demokratie in Gefahr.

Nach einer Justiz- und Sicherheits-Reform sind in einem rechtsstaatlichen, neuen Österreich legislative und personelle Lücken geschlossen. Auch die Polizei als Exekutive wird reformiert, damit diese neue Bedrohungen wie Terrorismus, Spionage und Cyberkriminalität effektiv bekämpfen kann. Der Staat mischt sich so wenig wie möglich in das Privatleben der Bürger:innen ein.

## Unsere Reformen für ein sicheres Österreich:

- Liberale Demokratie und die Bürger:innen schützen – Verfassungsschutz und Polizei personell und fachlich stärken
- Europäisch denken – Vernetzung bei Polizei und Nachrichtendiensten zu Spionageabwehr und zur Bekämpfung organisierter Kriminalität, Terrorismus und Cyberkriminalität vorantreiben
- Weisungsfreie Bundesstaatsanwaltschaft – politische Einflussnahme in laufenden Verfahren verhindern
- Kampf der Korruption – mehr Personalressourcen zur Verfügung stellen, zum Beispiel bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft
- Maßnahmenvollzug reformieren – menschenrechtskonforme Unterbringungsbedingungen und einheitliche Qualitätsstandards für Gutachten realisieren
- Kronzeugenregelungen weiterentwickeln – Ermittlungen in großen und komplizierten Verfahren beschleunigen
- Zugang zur Justiz erleichtern – exzessive Kosten durch eine Senkung und Deckelung der Gerichtsgebühren sowie die Abschaffung von Vergleichsgebühren verhindern
- Überwachungsmaßnahmen einschränken – Einsatz von Software zur automatisierten und massenhaften Gesichtserkennung im öffentlichen Raum verbieten
- Keine Schulden für Unschuldige – es braucht vollen Kostenersatz von Verteidiger:innenkosten bei Einstellung des Strafverfahrens und bei Freispruch
- Arbeitsbedingungen verbessern – Attraktivität des Polizei-Berufs erhöhen
- Polizeigewalt unterbinden – Beschwerdestelle gegen Polizeigewalt zur Herstellung der Unabhängigkeit außerhalb des Innenministeriums ansiedeln
- Cybersecurity stärken – Personalaufbau vorantreiben sowie eine europäische und internationale Zusammenarbeit vertiefen
- Spionage durch ausländische Staaten verhindern – Straftatbestand erweitern und Personal aufstocken

# LANDES- VERTEIDIGUNG

In einem Österreich, das sich nicht verteidigen kann, da es keine aktuelle Sicherheitsstrategie hat, werden wir weiterhin unser Verteidigungsbudget aufgrund falscher Voraussetzungen einfach versenken.

Im Zuge einer Verteidigungs-Reform führen wir in einem wehrhaften, neuen Österreich eine offene Diskussion, was das Bundesheer angesichts der neuen Bedrohungen benötigt, um unser Land nachhaltig in Kooperation mit unseren europäischen Partner:innen verteidigen zu können.



## Unsere Reformen für ein wehrhaftes Österreich

- Sicherheit großschreiben – neue Österreichische Sicherheitsstrategie (ÖSS) mit Expert:innen und Bürger:innen gemeinsam erarbeiten
- Faktenbasierte Sicherheitspolitik – das tatsächliche Bedrohungsbild, nicht politische Slogans dienen als Grundlage der Planung
- Bundesheer neu denken – klare militärische Aufgaben zuweisen und finanzielle Grundlage langfristig sicherstellen
- Abschaffung der Wehrpflicht – Schaffung eines Berufsheers
- Strategische Beschaffung – Investitionen in das Österreichische Bundesheer anhand einer langfristigen Strategie tätigen
- Luftraum schützen – gemeinsame europäische Luftraumverteidigung gegen alle Bedrohungen vorantreiben
- Assistenzeinsätze regeln – präzise Vorgaben für Aufgaben abseits der militärischen Landesverteidigung definieren
- Trittbrettfahrer-Dasein ablegen – Österreichs Rolle in der gemeinsamen europäischen Verteidigungspolitik klar definieren
- Gemeinsame europäische Verteidigung – integrierte, europäische Verteidigung basierend auf einem hochqualifizierten Freiwilligenheer in den Fokus rücken

---

**KAPITEL ACHT**



**ZUWANDERUNGS-REFORM FÜR EIN  
GEMEINSAMES  
ÖSTERREICH**

# GELUNGENE INTEGRATION

In einem Österreich, in dem es keine lösungsorientierte Mitte zwischen rechter Hetze und linkem Leugnen gibt, werden die einen alle Probleme auf dieses Thema schieben und die anderen die Augen vor

den Herausforderungen verschließen. Nach einer Zuwanderungs-Reform fordern wir in einem gemeinsamen, neuen Österreich von Zugewanderten den vollen Respekt für unsere

europäischen Grundwerte, wie z.B. die Gleichstellung der Geschlechter und unsere Rechtsstaatlichkeit. Im Gegenzug gewähren wir umfassenden Zugang etwa zu Arbeitsmarkt und Bildungssystem.



## Unsere Reformen für ein gemeinsames Österreich:

- Sprache als Schlüssel – Deutsch und Mehrsprachigkeit ab dem Kindergarten verankern
- Gemeinsame liberale Werte – verpflichtenden Ethik- und „Leben in einer Demokratie“-Unterricht für alle einführen
- Starke Frauen – durch konsequente Frauen- und Elternarbeit die Erwerbstätigkeit von Frauen aus bestimmten Zuwanderungsgruppen steigern
- Beitrag zur Gesellschaft – Integrationsjahr neu denken und umfassend ausbauen
- Europäische Werte stärken – verpflichtende und umfangreiche Werte- und Orientierungskurse für alle, die in Österreich einen Asylantrag gestellt haben
- Keine Chance für Banden – Jugendarbeit auch außerhalb der Schulen stärken, um Kriminalität und Radikalisierung vorzubeugen
- Einbürgern statt ausgrenzen – massive Hürden zum Erwerb der Staatsbürgerschaft nach europäischen Vorbildern abbauen
- Gleiche Rechte an der Wahlurne – aktives und passives Wahlrecht für Unionsbürger:innen ausbauen

# QUALIFIZIERTE MIGRATION

In einem Österreich, in dem qualifizierter Zuzug erschwert wird und es kein einheitliches Einwanderungsgesetz gibt, bremsen Behörden-Dschungel und Fachkräftemangel unseren Wohlstand.

Nach einer Zuwanderungs-Reform regiert in einem weltoffenen, neuen Österreich eine faktenbasierte Politik. Sie beruht auf einer klaren Einwanderungsstrategie und gesamteuropäischen Lösungen, die zur Stärkung der österreichischen Wirtschaft und einheitlichen Regeln des Rechtsstaates führen.

## Unsere Reformen für ein weltoffenes Österreich:

- Zuzug statt Zusperrern – qualifizierte Arbeitskräfte gegen die Personalnot unbürokratisch nach Österreich einladen
- Raus aus dem Behörden-Dschungel – relevante Normen und Vorschriften in einem modernen Einwanderungsgesetz zusammenfassen
- Talente-Pool – durch Partnerschaften mit Drittstaaten Talente fördern und Wissensaustausch, Forschung und Innovation beflügeln
- Kein Entscheidungszwang – doppelte Staatsbürgerschaften, wie in Europa üblich, zulassen

# RECHTMÄSSIGES ASYL

In einem Österreich, in dem schnelle Asylverfahren und effiziente Rückführungsabkommen fehlen, werden Berechtigte nicht adäquat geschützt und liefert der Umgang mit nicht Schutzbedürftigen anhaltend Zündstoff für unsere Gesellschaft.

Nach einer Zuwanderungs-Reform setzen wir uns in einem fairen, neuen Österreich für gemeinsame europäische Lösungen ein, die Ordnung statt Chaos schaffen. Durch einen gesetzeskonformen Umgang mit Asylwerber:innen stärken wir den Rechtsstaat.

## Unsere Reformen für ein faires Österreich:

- Hilfe vor Ort – Fluchtursachen durch die Unterstützung von Herkunfts- und Transitländern bekämpfen, nachhaltige Perspektiven für die Menschen vor Ort schaffen
- Aus für Schlepper-Mafia – sichere und legale Fluchtwege schaffen, um Schlepper-Banden das Handwerk zu legen
- Umsetzung des europäischen Asyl- und Migrationspakts: EU-Außengrenzen wirksam schützen, sowie Screening und Registrierung von Drittstaatsangehörigen konsequent durchführen, Schnellverfahren in Erstaufnahmezentren für Flüchtlinge mit geringer Bleibewahrscheinlichkeit
- Einheitliche Standards – Asylverfahren in der EU auf gleiche Qualitätsstandards und rasche Prozesse bringen
- Schnelle Rückkehr – effiziente Rückführungsabkommen durch Koppelung an die Auszahlung von EZA-Mitteln und aktive Rückkehrpolitik in einem EU-weiten System umsetzen
- Residenzpflicht für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte, solange sie Mindestsicherung in einem Bundesland bekommen
- Grundversorgung reformieren – zielgerichtete und unbürokratische Unterstützung für Asylsuchende



---

## KAPITEL NEUN



KLIMA-REFORM FÜR EIN  
**NACHHALTIGES**  
**ÖSTERREICH**



# KLIMA- UND ENERGIEPOLITIK

In einem Land, in dem weder der Klimawandel noch die Energiekrise ernst genommen werden und nur mit Verboten gearbeitet wird, sind eine Energiewende und ein klimaneutrales Österreich nicht erreichbar.

Nach einer Klima-Reform gehen wir in einem nachhaltigen, neuen Österreich entschlossen in Richtung Energiewende und verbinden Umwelt und Wirtschaft konstruktiv, praxisorientiert und innovationsoffen.

## Unsere Reformen für ein nachhaltiges Österreich:

- Ausstieg aus fossilen Energiequellen, allen voran Gas aus Putins Russland
- Versorgung sicherstellen – Energiequellen diversifizieren
- Prozesse beschleunigen – Blockaden durch Bürokratie, politische Partikularinteressen oder Bundesländer überwinden
- Hindernisse bei Energiewende entfernen – mit einem One-Stop-Shop und Fast-Track-Verfahren Widmungsprozesse, Netzanschlüsse und Anlagenehmigungen erleichtern und damit ein neues und dezentrales Netz an Erneuerbaren ermöglichen
- Netze ausbauen – Stromnetze als kritische Infrastruktur vollständig aus den Mutterunternehmen herauslösen, um Interessenskonflikte zu vermeiden
- Richtung Energiewende verbinden wir Umwelt und Wirtschaft – und zwar konstruktiv, praxisorientiert und innovationsfreudig und anhand von Rahmenbedingungen, die Planungssicherheit schaffen und nachhaltiges Unternehmertum entfesseln. In einem Staat, der in vielen Bereichen effizient und transparent funktioniert.
- Mit Steuern steuern – CO<sub>2</sub> einen vernünftigen Preis geben, Umweltverschmutzung und klimaschädliches Verhalten stärker belasten sowie Löhne und Einkommen gleichermaßen entlasten
- Treibhausgasbudget – jährliche Limits an Treibhausgasen auf allen Entscheidungsebenen einführen, um auf wissenschaftlicher Basis politische Entscheidungen einem Klimacheck zu unterziehen
- Sanierungsrate vorantreiben – beim sozialen Wohnbau und öffentlichen Gebäuden mit Heizungstausch und thermischer Sanierung vorangehen und Marktpulse setzen
- Dilemma zwischen Mieter:innen und Vermieter:innen lösen – durch steuerliche Anreize und Beteiligungsmodelle neue Finanzierungsmöglichkeiten schaffen
- Die Potenziale der Wärmewende heben – Wärmepumpen und Geothermie ausbauen und das Potenzial industrieller Abwärme in Nah- und Fernwärmenetzen nutzen
- Klimafreundliche Industrie – durch die Versorgung mit klimaschonender Energie und klaren Rahmenbedingungen Planungs- und Investitionssicherheit schaffen sowie mit reduzierten Steuern und Bürokratieabbau nachhaltige Pilotprojekte und Forschung ermöglichen
- Klimafitte Städte – verantwortungsvollen Umgang mit Boden durch Reduktion von Asphalt- und Betonflächen sowie aktives Flächenmanagement gewährleisten
- CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zurückholen – natürliche CO<sub>2</sub>-Speicher schützen und ausbauen sowie CCS-Technologien ermöglichen
- Energiepolitik gemeinsam denken – Energieinfrastruktur in Europa grenzüberschreitend ausbauen und Abhängigkeiten gemeinsam verringern



# MOBILITÄT UND RAUMPLANUNG



In einem Land, in dem weiterhin alles zubetoniert wird und die Mobilitätspolitik versagt, werden Flächen weiter nicht effizient genutzt, die Luftqualität wird verschlechtert und das Auto weiterhin oft die beste Wahl bleiben.

Nach einer Mobilitäts-Reform stehen Mobilität und Raumplanung auf neuen Beinen und ermöglichen praktische und saubere Alternativen zum Auto für Menschen in der Stadt sowie auf dem Land. Der Verkehr geht zurück, und in der Fläche gibt es dank einer Bremse bei der Bodenversiegelung wieder mehr Grün statt Beton.

## Unsere Reformen für ein mobiles Österreich:

- Zubetonieren stoppen – Raumplanungskompetenz weg von den Gemeinden auf eine höhere Ebene heben, um kompakte Siedlungsstrukturen zu forcieren
- Öffis ausbauen – den schleppenden Ausbau von Öffis durch innovative Lösungen für die „letzte Meile“ forcieren
- Raum für Innovationen und Unternehmertum schaffen – verschränkte Angebote und Plattformen schaffen, um Mobilität langfristig unkomplizierter und serviceorientierter zu machen
- Rad- und Gehwege massiv ausbauen – direkt geführte, sichere und baulich getrennte Fahrradinfrastruktur sowie Gehwege verbessern und ausbauen
- Pendlerpauschale abschaffen – das Pendlerpauschale schrittweise im Rahmen einer Steuerreform in ein zielgerichtetes soziales Konzept zur Regionalförderung umwandeln
- Orts- und Stadtkerne beruhigen – Autoverkehr in städtischen Gebieten und Ortskernen reduzieren, um die Aufenthaltsqualität zu steigern
- Individualmobilität dekarbonisieren – den Ausbau der Ladeinfrastruktur, vor allem bei Bahnhöfen, P&R-Anlagen, Einkaufszentren und entlang des hochrangigen Straßennetzes weiter vorantreiben
- Mit gutem Beispiel vorangehen – Fahrzeugflotte im öffentlichen Bereich durch klimafreundliche Alternativen ersetzen
- Grüne und blaue Infrastruktur vernetzen – Weiterentwicklung von Grünraum und Wasser in der Raumplanung stärker berücksichtigen

# UMWELTSCHUTZ UND LANDWIRTSCHAFT

In einem Österreich, in dem die Landwirtschaft nach wie vor ein Schlüsselsektor ist, muss sie von veralteten Strategien, verkrusteten Landwirtschaftskammer-Strukturen und Bürokratie befreit werden, um nachhaltiger und unternehmerischer zu werden.

Nach einer Umwelt-Reform finden in einem nachhaltigen, neuen Österreich auch die nächsten Generationen eine intakte Natur und eine zukunftsorientierte Landwirtschaft mit attraktiven Rahmenbedingungen vor.

## Unsere Reformen für ein umwelt- und landwirtschaftsfreundliches Österreich:

- Nachhaltige Beschaffung von Lebensmitteln durch die öffentliche Hand sicherstellen: Qualität in den Vordergrund stellen und damit Regionalität der Landwirtschaft stärken.
- Artensterben effektiv bekämpfen – die Bodenversiegelung und die Zerschneidung von Naturraum beenden, und durch die Schaffung neuer Natur- und Grünräume gegen das Artensterben vorgehen
- Nachhaltige Landwirtschaft fördern – Einsatz für eine Reform der GAP, damit kleine und mittlere Landwirtschaftsbetriebe mit mehr Geld nachhaltiger wirtschaften können
- Landwirt:innen als Held:innen des Klimaschutzes – durch neue Einkommen von Agrarphotovoltaik und Windenergie hin zu Bioenergie und einer Vergütung der CO<sub>2</sub>-Speicherung die Bekämpfung der Klimakrise zur Chance für die heimischen Betriebe machen
- Gezieltes und effizientes Marketing – aufgeblähtes AMA-Marketing und die Zwangsbeiträge für die Landwirt:innen abschaffen und stattdessen fallweise gezielte Marketingaktionen durch Agenturen nach Ausschreibung durchführen
- Digitale Landwirtschaft – landwirtschaftliche Fördergelder auf technologische Upgrades fokussieren
- Tierwohl maximieren – Tiertransporte reduzieren und verantwortungsvollen Umgang mit Nutztieren zur Norm machen



---

## KAPITEL ZEHN



SOZIAL-REFORM FÜR EIN  
**GERECHTES**  
ÖSTERREICH



# SOZIALE ABSICHERUNG

In einem Österreich, in dem die Sozialpolitik oft ideologischen Impulsen folgt, bleibt das System der Sozialhilfe komplex. Die eigene Leistung zahlt sich nicht aus, womit die Menschen unnötig oft und lange in die Abhängigkeit vom Staat gebracht werden.

Nach einer Sozial-Reform geht es in einem gerechten, neuen Österreich bei Sozialleistungen nicht um die Bürokratie und Klassenkampf, sondern um eine würdige Absicherung mit Anreizen, möglichst bald wieder auf eigenen Beinen zu stehen.

## Unsere Reformen für ein gerechtes Österreich:

- Vereinfachung – Bürokratie-Dschungel der Sozialleistungen beseitigen und ein einheitliches soziales Netz schaffen
- Schnelle Rückkehr in Beschäftigung durch Erwerbsanreize sicherstellen – um Langzeitarbeitslosigkeit vorzubeugen, flexible Zuverdienstgrenzen und ein zeitlich gestaffeltes Arbeitslosengeld einführen
- Unterstützung vereinfachen – eine Anlaufstelle für die soziale und arbeitslosenversicherungsrechtliche Grundsicherung etablieren
- Probleme rasch erkennen und früh lösen – soziale Präventionsmaßnahmen ausbauen
- Moderne Berufsbilder berücksichtigen – bessere sozialversicherungsrechtliche Absicherung von EPUs und Plattformarbeitern schaffen

# WOHNEN

In einem Österreich, das weiterhin den Immobilienkauf mit Steuern verhindert und das Mieten mit einer fehlenden Mietrechtsnovelle und zu wenig leistbarem Neubau zu einem Glücksspiel macht, ist Wohnen eine Belastung.

Nach einer Entlastungs-Reform ermöglichen geringere Lohnnebenkosten und ausreichende Angebote für leistbaren Neubau in einem lebenswerten Österreich, dass man sich wieder selbst eigene vier Wände schaffen kann. Mit steuerlichen Anpassungen und flexiblen Modellen wird der Aufbau von (Wohn-)Eigentum wieder realistisch.

## Unsere Reformen für ein lebenswertes Österreich:

- Den Traum von den eigenen vier Wänden ermöglichen – Wohnbauförderung gezielt auf junge Käufer:innen ausrichten
- Junge Menschen aus der Mietfalle befreien – Eigenkapital-Aufbau steuerlich unterstützen und einen Freibetrag für Erstkäufer:innen bei der Grunderwerbsteuer einführen
- Unterschiedliche Lebenswege berücksichtigen – Mietkaufmodelle forcieren und flexibilisieren
- Fördersysteme auf Vordermann bringen – Wohnzuschüsse entbürokratisieren, gerecht gestalten und koordinieren
- Treffsicherheit schaffen – einkommensabhängige Mieten im sozialen Wohnbau etablieren
- Wohnen wieder leistbar machen – mehr Angebot am Mietmarkt durch Entrümpelung der Bauordnungen und -vorschriften, Nachverdichtung und eine Liberalisierung des Mietrechtsgesetzes schaffen
- Wohnbestand zukunftsfit gestalten – Umrüstung auf moderne, ökologische Heizsysteme erleichtern und Stellplatzverpflichtungen reduzieren
- Sanierung attraktivieren – ökologische Standards bei der Mietzinsberechnung berücksichtigen

# FAMILIE

In einem Österreich, das durch ein antiquiertes Familienbild geprägt ist, sind Familie und Beruf kaum vereinbar. Vor allem Frauen leiden unter mangelnder Freiheit und rutschen in Abhängigkeitsverhältnisse.

Nach einer Familien-Reform haben in einem neuen Österreich alle Menschen die Freiheit, ihr (Familien-)Leben so zu gestalten, wie es ihren Bedürfnissen entspricht. Flexible Zeit mit der Familie in der Karenz ist eine persönliche Entscheidung. Genauso wie die Frage der Kinderbetreuung, in der den Familien – vor allem den Frauen – echte Wahlfreiheit gegeben wird.

## Unsere Reformen für ein familienfreundliches Österreich:

- Beruf und Familie vereinen – Anspruch auf eine qualitätsvolle und mit einer Vollerwerbstätigkeit vereinbare Kinderbetreuung ab dem ersten Geburtstag flächendeckend schaffen
- Kinderbetreuung muss leistbar sein – Scheckmodell für vielfältige, qualitätsvolle und gerechte Kinderbetreuung etablieren
- Familienverantwortung fair aufteilen – individualisierten Anspruch auf Karenz- und Kinderbetreuungsgeld für jeden Elternteil bis zum dritten Lebensjahr des Kindes mit Überlappungsmöglichkeiten einführen und Optionen auf Elternteilzeit erweitern
- (Mehr-)Arbeit muss sich auszahlen – steuerliche Familienleistungen umbauen und verstärkt auf Sachleistungen setzen
- Familienrecht ins 21. Jahrhundert holen – alle vielfältigen Lebensrealitäten abbilden und eine gleichberechtigte, partnerschaftliche Obsorge ermöglichen
- Altersarmut bei Frauen verhindern – automatisches Pensionssplitting mit Opt-out einführen

# GLEICH- BEHANDLUNG

In einem rückständigen Österreich werden Geschlechter weiterhin ungleich behandelt und unterschiedliche Lebenswürfe häufig noch nicht akzeptiert.

Nach einer Gleichbehandlungs-Reform werden in einem gleichberechtigten, neuen Österreich alte Rollenzuschreibungen aufgebrochen. Alle Menschen haben die gleichen Chancen, unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer Sexualität.

## Unsere Reformen für ein gleichberechtigtes Österreich:

- Finanzielle Unabhängigkeit der Frauen stärken – raus aus der Teilzeitfalle, rein in die Vollzeitbeschäftigung mit flächendeckender, kostengünstiger Kinderbetreuung und einer Steuerreform, in der sich Vollerwerbstätigkeit finanziell immer auszahlt
- Abhängigkeiten abbauen – Unterhaltsvorschuss durch den Bund einräumen, um gewaltbetroffenen Frauen den Schritt in eine bessere Zukunft zu ermöglichen
- Gewaltschutz ausbauen und niederschwellig gestalten – Basisfinanzierung für Gewaltambulanzen aufsetzen und Opfer- und Gewaltschutzorganisationen sowie Frauen- und Mädchenberatungsstellen langfristig finanziell absichern
- Sexuelle Rechte und reproduktive Rechte stärken und schützen – kostenlosen Zugang zu Verhütungsmitteln für Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr schaffen, den Zugang zum Schwangerschaftsabbruch in jedem Bundesland möglich machen und moderne Fortpflanzungsmedizin ermöglichen, außerdem Minderjährigen einen unbürokratischen Zugang zu finanzieller Unterstützung für Schwangerschaftsabbrüche über beispielsweise Sozialfonds zur Verfügung stellen
- Geschlechterstereotypen hinterfragen – geschlechtersensible Bildung
- Menschenrechte der LGBTIQ-Community verteidigen – Österreich vom Nachzügler zum Vorreiter machen und existierende Diskriminierungen beseitigen, insbesondere Konversionstherapien an Jugendlichen endlich verbieten

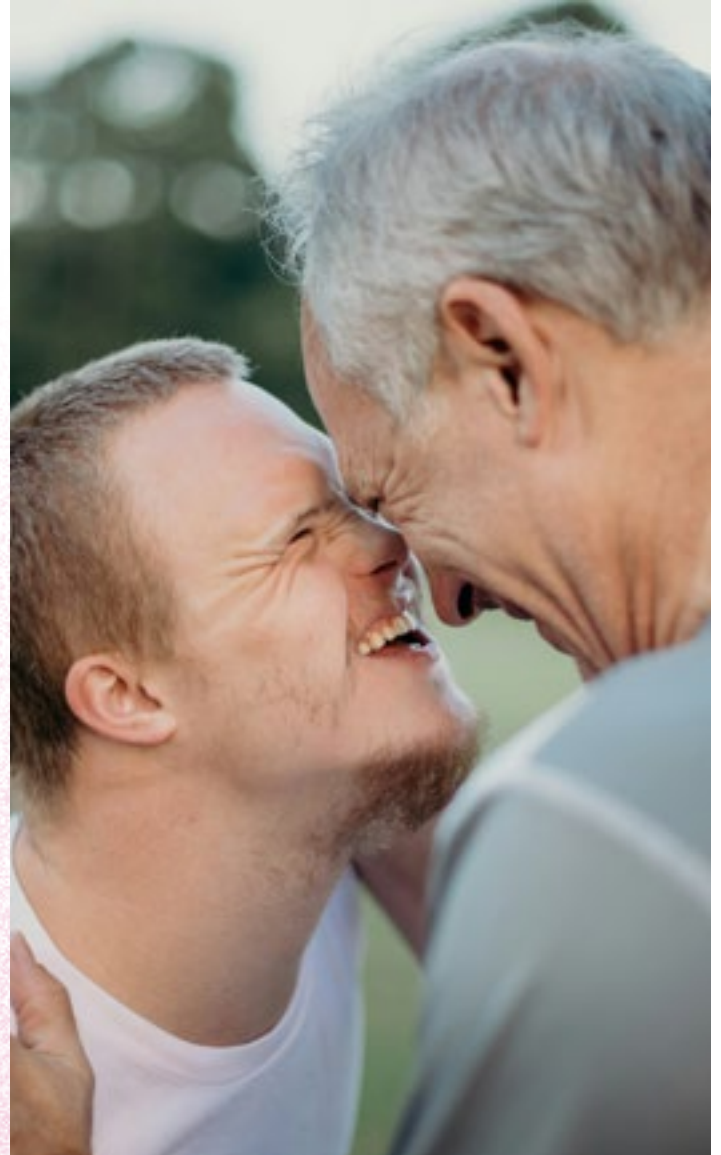
# INKLUSION

In einem Österreich, in dem Hürden für ein selbstbestimmtes Leben aufrechterhalten werden, können nicht alle ihr vollständiges Potenzial entfalten.

Durch eine Inklusions-Reform werden in einem neuen Österreich Menschen dabei unterstützt, ihr Leben selbst zu gestalten. Der öffentliche Raum wird selbstverständlich barrierefrei, die Bildung und der Arbeitsmarkt sind inklusiv.

## Unsere Reformen für ein inklusives Österreich:

- Hürden für ein selbstbestimmtes Leben abbauen – Barrierefreiheit im öffentlichen (digitalen) Raum ausbauen
- Menschen mit Behinderung das Leben leichter machen – bundesweit einheitlichen Zugang zu Unterstützungsleistungen wie persönlicher Assistenz oder Heilbehelfen über One-Stop-Shops schaffen
- Jede:n einen angemessenen Beitrag zur Gesellschaft leisten lassen – den inklusiven Arbeitsmarkt mit arbeitsrechtlicher Absicherung (Lohn statt Taschengeld) schaffen und Anreize setzen, um Menschen mit Behinderung einzustellen
- Durchgängig Inklusion im Bildungssystem, von der Kinderbetreuung bis in die berufliche Ausbildung – mit der Bereitstellung der notwendigen Ressourcen umsetzen und mit dem Recht auf das 11. und 12. Schuljahr für Kinder mit Behinderungen die Chancen schulischer Bildung und beruflicher Ausbildung stärken





---

**KAPITEL ELF**



**AUSSENPOLITIK-REFORM FÜR EIN  
ANGEGEHENES  
ÖSTERREICH**



# EUROPÄISCHE UNION

In einem Österreich, das sich dagegen wehrt, auf europäische Lösungen zu setzen, werden Nationalismus und Bündnisse mit falschen Partner:innen unsere Freiheit und Sicherheit sowie unseren Wohlstand massiv gefährden. Nach dem Motto „Stärken, was uns

stark macht“ sehen NEOS EU-Politik als unverzichtbaren Teil der Innenpolitik und umgekehrt.

Unser Ziel ist ein starkes Österreich in einem handlungsfähigen und souveränen Europa. Nach einer Europa-Reform

bringt die Politik in einem europäischen, neuen Österreich den Mut auf, die Vision der Vereinigten Staaten von Europa voranzutreiben. Dafür setzt sich die Regierung unter anderem für die Schaffung einer EU-Armee und das Ende der Einstimmigkeit unter den Staats- und Regierungschefs ein.

## Unsere Reformen für ein europäisches Österreich:

- Vereinigte Staaten von Europa – ein starkes Europäisches Parlament mit transnationalen Listen und eine effiziente europäische Regierung ohne nationale Quoten einführen
- Reform des Europäischen Parlaments – starkes Zwei-Kammern-Parlament an einem Standort entwickeln
- Effiziente und handlungsfähige Europäische Kommission – Reduktion der Kommissar:innen auf max. 15 und eine Direktwahl des/der Kommissionspräsident:in
- Ein neues europäisches Wirtschaftswunder: mit einer Zukunftsquote für alle EU-Ausgaben, einer Deregulierungsoffensive für den Binnenmarkt und einer Stärkung des Industriestandorts Europa
- Europa eine Stimme geben – Europäischen Auswärtigen Dienst mit einem/einer echten Außenminister:in mit Entscheidungsspielraum versehen
- Entscheidungsfähiges Europa – das Einstimmigkeitsprinzip weitgehend abschaffen (z.B. im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik und der Verteidigungspolitik)
- Europäische Prinzipien stärken – effektive Instrumente zur Ahndung von Verletzungen der EU-Grundwerte nutzen und weiterentwickeln
- Verteidigungsfähiges Europa – die 27 nationalstaatlichen Heere in ein EU-Heer integrieren
- Überlebensfähiges Europa – europäische Souveränität und Resilienz in einer volatilen, multipolaren Welt stärken
- Energiepolitik gemeinsam denken – Energieinfrastruktur in Europa grenzüberschreitend ausbauen, Abhängigkeiten gemeinsam verringern und Preise senken
- EU-Erweiterung – echte Beitrittsperspektiven für Länder schaffen, welche die europäischen Werte und Standards teilen
- Gemeinsames Asylsystem – mit einheitlichen Qualitätsstandards und raschen Verfahren nahe der EU-Außengrenze, klaren Regeln und einer gerechten Verteilung der Asylberechtigten in der Union
- Gestalten statt bremsen – in den Gremien der Europäischen Union das Vetorecht abschaffen, um alleine Entscheidungen anderer Mitgliedsstaaten zu blockieren.

# AUSSENPOLITIK UND ENTWICKLUNGS- ZUSAMMENARBEIT

In einem Österreich, das weiterhin glaubt, dass es in dieser Welt alleine bestehen kann, werden wir unseren Wohlstand und unsere Freiheit nicht verteidigen können.

Nach einer Diplomatie-Reform treten wir in einem weltweit angesehenen, neuen Österreich mit unseren Partner:innen in der freien, demokratischen Welt gegen Einflüsse auf, die unsere Lebensweise und Freiheit torpedieren. Mit einer wertebasierten Außen- und Handelspolitik sichern wir nachhaltig unser Wertesystem, statt unsere Politik auf kurzfristige nationalstaatliche Vorteile auszulegen.



## Unsere Reformen für ein angesehenes Österreich:

- **Verlässliche:r Partner:in** – in multilateralen Organisationen setzen wir uns für die Stärkung der internationalen Rechtsordnung und liberalen Demokratie ein
- **Wehrhafte Demokrat:innen** – wir treten gegen jede Form der Aggression gegenüber souveränen Staaten und Annexionen sowie Grenzverschiebungen auf und stehen unter voller Ausschöpfung unserer völkerrechtlichen Möglichkeiten angegriffenen Demokratien – wie etwa der Ukraine – solidarisch bei
- **Fairer Handel** – den Freihandel und den Abschluss von Handelsverträgen mit Partner:innen fördern, die unsere demokratischen Werte teilen
- **Zusammen stark** – langfristig angelegte Entwicklungszusammenarbeit basierend auf der Agenda 2030, dem Pariser Klimaabkommen und unseren Grundwerten ausbauen
- **Weltweites Österreich** – Einsatz für die mittlerweile 600.000 Auslandsösterreicher:innen und deren Angehörige für bessere politische Teilnahme in Österreich, eigenen Wahlkreis, Abbau von Benachteiligungen, Doppelstaatsbürgerschaften ohne Hindernisse und vereinfachte Behördenwege

# DEINE REFORM- NOTIZEN

# DEINE REFORM- NOTIZEN

# DEINE REFORM- NOTIZEN



**DIE  
REFORM  
KRAFT**

**AM  
29.09.24  
NEOS**

**'24  
NEOS** Die  
Reformkraft